

«Das politische Talent von Vater Blocher hat sie nicht geerbt»

WAHLEN 2015 → Polit-Berater Louis Perron glaubt nicht an einen Erfolg von Magdalena Martullo-Blocher. Seine brisante Wahlvorschau.

Hannes Britschgi
@HannesBritschgi

Louis Perron, warum muss man noch wählen gehen?

Man sollte nicht freiwillig auf die Macht verzichten, die man hat.

Behaupten Sie, jede einzelne Stimme zählt?

Klar, weil es einfach stimmt. In vielen Kantonen braucht es nur wenige Stimmen für Veränderungen bei den Sitzen.

Ist es eine Richtungswahl?

Bei der Energiewende und der Altersvorsorge 2020 wird es je nach Resultat ganz anders weitergehen. Relativ wenige Stimmen machen den Unterschied.

Wer die Energiewende will, wählt ...?

Grünliberal, BDP, CVP, SP oder Grüne.

Wer die Energiewende verhindern will?

SVP oder FDP. Hier wird es doch sehr konkret.

Eveline Widmer-Schlumpf erlebt einen speziellen Sonntag!

Sie hat sich im Wahlkampf sehr zurückgehalten, um sich alle Optionen offenzuhalten. Je nach Resultat tritt sie nicht mehr an. Horrorszenario für sie: BDP abgestürzt und klarer Rechtsrutsch, SVP und FDP nahe an der absoluten Mehrheit in der vereinigten Bundesversammlung.

Wenn es für die BDP ganz bitter läuft, dann ist sogar ihr Präsident, der Glarner Nationalrat Martin Landolt, abgewählt.

Das wäre der Super-GAU für die Partei!

Gibt es ein Risiko für ihn?

Ein gewisses Risiko besteht. Als Ständeratskandidat hat er schon mal die Wahl klar verpasst. Der jetzige Herausforderer Jacques Marti ist nicht ein Alibi-Kandidat. Zudem dürften einige SVPLer strategisch wählen.

Volksheld Thomas Minder, Vater der Abzocker-Initiative, muss als Schaffhauser Ständeratskandidat zittern.

Er hat einfach mehr Konkurrenz als vor vier Jahren.

Jetzt tritt ein Regierungsrat gegen ihn an. Sie sagen Volksheld – einverstanden. Er hat deshalb immer noch gute Chancen, gewählt zu werden.

Wie sehen Sie Quereinsteiger Roger Köppel, den Zürcher SVP-Nationalratskandidaten?

Quereinsteiger haben es schwer in der Schweiz. Ich bin nicht mal ganz sicher, ob er gewählt wird. Mich würde es auf jeden Fall nicht völlig überraschen, wenn er nicht gewählt würde. Wenn, schafft er es nur auf einen der letzten Plätze.

FDP-Präsident Philipp Müller konnte mit dem Aufwind seiner Partei in den Ständeratswahlkampf. Dann geschah das

Unglück: Er fuhr eine Motorrollerin um und verletzte sie schwer.

Als Nationalrat wird er ganz sicher wiedergewählt. Als Ständeratskandidat ging er als Favorit ins Rennen. Der Unfall – das zeigen Umfragen – hat ihm geschadet. Das Rennen ist wieder offen. Aber viele Leute wissen, dass so ein Ereignis der Albtraum jedes Autofahrers ist.

Magdalena Martullo-Blocher hat als Unternehmerin der EMS Chemie ihren Vater Christoph Blocher abgelöst. Hat sie als Kandidatin den Hauch einer Chance?

Hat sie, weil die SVP Graubünden relativ nahe an einem zweiten Sitz ist. Persönlich wäre ich allerdings sehr erstaunt, wenn Martullo-Blocher es schaffen würde. Christoph Blocher ist ein politisches Ausnahmetalent. Sie hat dieses Talent nicht geerbt. ●

Polit-Fieberkurve



Noch 2 Tage bis zu den Wahlen

Vorausschauend
Polit-Berater
Louis Perron.



Fotos: Mirko Ries, Sabine Wunderlin, Keystone